

Lagebericht aus dem OK

Der Lagebericht aus dem OK, welcher im Februar 2020 erschien, endete mit folgenden Worten: «Was uns 2020 erwartet, ist bekannt: Wir freuen uns sehr, zusammen mit unserem top motivierten OK und euch top motivierten Helfern am 21. Juni 2020 eine weitere Austragung des EKZ Cups und am 10. Januar 2021 die Radquerschweizermeisterschaft in Hittnau durchführen zu dürfen. ...».

Wenige Wochen später wurde klar, dass diese Worte nicht stimmten. Die Corona-Pandemie hat alles über den Haufen geworfen. Der EKZ Cup fiel 2020 der Pandemie zum Opfer und musste ersatzlos gestrichen werden. Dafür fanden im Januar 2021 innert 10 Tagen gleich zwei Radquers in Hittnau statt. Eine verrückte Zeit!

EKZ Cup wird zur MTB RaceSeries

Weder der Ausstieg der Titelsponsorin EKZ noch die nach wie vor grassierende Corona-Pandemie kann den Fortbestand der Mountainbike-Rennserie gefährden. Die EKZ haben nach langjährigem, grosszügigem Engagement ihre Sponsoringtätigkeit im Radsport per Ende 2020 eingestellt.

Die sechs Veranstaltervereine, nämlich die Skiclubs Schwändi und Egg sowie die Veloclubs Wetzikon, Eschenbach, Volketswil und Hittnau führen die Rennserie unter dem neuen Namen «MTB RaceSeries» weiter. Das bekannte Format des ehemaligen EKZ Cups mit 6 Rennen und Fokus auf die Nachwuchskategorien scheint unserem Publikum zu gefallen und wird deshalb beibehalten. Mit BikeWorld konnte ein neuer Hauptsponsor gefunden werden. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen sind die Details der Zusammenarbeit mit BikeWorld und anderen neuen Haupt- und Nebensponsoren der Rennserie noch nicht bekannt und Gegenstand von laufenden Verhandlungen. Interessierte informieren sich online unter www.mtbraceseries.ch über den Stand der Dinge.

26./27. Juni 2021: Bikerennen in Hittnau

Die erste Austragung der MTB RaceSeries in Hittnau findet am Sonntag, 27. Juni statt. Die Vorbereitungsarbeiten im OK laufen bereits auf Hochtouren. Für Eure tatkräftige Hilfe möchte ich mich bereits jetzt bedanken und dazu aufrufen, das Wochenende vom 26./27. Juni 2021 dick in der Agenda zu markieren.

Rück- / Ausblick EKZ Cross Tour

Wie Raphi erwähnt hat, 2020 war ein verrücktes Jahr. Die Planung für die Radquer-SM lief in den ersten Monaten wie gewohnt. Es wurden alle Reservationen getätigt und es war alles bereit für eine tolle Radquerparty beim Schützenhaus.

Die Radquerrennen in Baden, Bern und Schneisingen konnten unter strengen Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Alle anderen Radquerrennen in der Schweiz fielen dem kleinen Virus zum Opfer. Im November kontaktiert mich Christian Rocha, um über die Durchführung der Radquer-SM zu sprechen. Bis dato war klar, ein Rennen wäre möglich, jedoch mit ganz ganz vielen Auflagen. Er sagte mir, dass in Meilen mit all diesen Vorgaben kein Rennen durchgeführt werden könne. Ich entgegnete, dass wir ja in Hittnau am 02.01. und am 10.01. je ein Rennen machen könnten, denn die Strecke und alles müssen wir ja so oder so aufstellen.

Vom Scherz zur Wirklichkeit

Es war mehr als kleiner Scherz gedacht. Christian war von dieser Idee jedoch vollends begeistert und konnte sich dies gut vorstellen. Das OK und Dani Dieterich gaben mir grünes Licht, um das Rennen am 02.01.2021 zu planen. Jetzt mussten alle Bewilligungen eingeholt werden, die Landbesitzer mussten ihr Einverständnis abgeben und es mussten Zusätzlich Sponsoren gefunden werden. Aber was uns vor allem Sorgen machte, waren die laufenden Veränderungen der BAG-Richtlinien. Letztlich kam es doch noch zum Guten, und wir konnten unter strengen Vorschriften zum einen das EKZ CrossTour-Finale und zum anderen die Radquer-Schweizermeisterschaften durchführen.

Der VCH wurde für den Mut, in dieser Situation zwei Rennen zu organisieren, mit vielen Medienberichten und viel Lob belohnt. Wir wurden von allen Radsportbegeisterten und vor allem von den Fahrern in den höchsten Tönen gelobt. Für die viele Schweizer Athleten waren die beiden Rennen die Hauptprobe für die WM in Belgien. Die meisten von ihnen konnten seit dem Oktober keine Rennen mehr bestreiten und waren dem VC Hittnau sehr dankbar für die beiden Startmöglichkeiten. Die Rennen waren auch ohne Zuschauer, sowohl am 02.01. wie auch am 10.01. allesamt sehr spannend und hart umkämpft. Das OK bedankt sich bei allen Helfern, welche mitgeholfen haben, die beiden Rennen zu ermöglichen, ganz herzlich. Es macht einfach Spass mit euch!

EKZ CrossTour - wie weiter?

Wie die meisten von euch schon wissen, haben die EKZ nach langjährigem, grosszügigem Engagement ihre Sponsoringtätigkeit im Radsport per

Ende 2020 eingestellt. So ging auch die EKZ CrossTour nach sechs sehr erfolgreichen Jahren mit dem Finale in Hittnau zu Ende. Das Ziel von Christian Rocha ist es, in gleichen Format weiterzumachen und so den Radquersport weiter aufleben zu lassen. Das OK hat beschlossen - egal wie es mit der CrossTour weitergeht - in Hittnau das 38. Radquer zu organisieren und durchzuführen. In welchem Rahmen das Quer stattfinden wird, wird sich im Laufe des Jahres zeigen. Da der Rennplan für die Saison 2021/22 noch nicht fixiert wurde, haben wir den 31. Oktober 2021 als Wunschdatum angegeben. Bitte tragt dieses Datum in eurer Agenda ein. Ich werde euch Zeitnah informieren, falls es diesbezüglich Änderungen geben sollte.

Unverändert strukturelle Probleme beim Sponsoring

Auf das finanziell schwache Veranstaltungsjahr 2019 (Hintergründe gemäss OK-Bericht im BrämsChlotz Nr. 129; Februar – Juni 2020) folgte 2020 ein Jahr ganz ohne VCH-Veranstaltungen. Die Buchhaltung der Radquers vom Januar 2021 konnte noch nicht abgeschlossen werden, da noch nicht alle Abrechnungen unserer Lieferanten und Partner sowie unserer Sponsoren vorliegen. Da die Veranstaltungen aufgrund Corona in stark reduziertem Umfang durchgeführt wurden, ist auch mit einem bescheidenen finanziellen Ergebnis daraus zu rechnen.

Die Fragen und Herausforderungen, welche wir im OK-Bericht vor einem Jahr aufgeworfen haben, wurden mit dem Ausstieg der EKZ als grosszügige Sponsorin im Radsport noch grösser. Weil die im Februar 2020 an dieser Stelle gedruckten Gedanken nicht an Aktualität verloren haben, teilen wir diese hiermit nochmals: Es ist schön und auch notwendig, aus den beiden Veranstaltungen einen finanziellen Gewinn zu erzielen. Ebenso wichtig ist es, den Rennfahrern von Pfüderi bis Profi eine Plattform zu bieten, wo sie Rennen bestreiten und Erfahrungen sammeln können. Für uns als Veloclub sehen wir die Veranstaltungen als zentrale, gesellschaftliche Ereignisse im Jahreskalender, welche viel zum Zusammenhalt beitragen. Es gilt die Balance zu halten, so dass keiner dieser Aspekte zu kurz kommt. Aufgrund der strukturellen Probleme beim Sponsoring ist es nötig, das Format unserer Veranstaltungen zu diskutieren. In welcher Form können und wollen wir künftig Mountainbike- und Radquer-Wettkämpfe organisieren? Wie finden wir neue Sponsoren oder andere Ertragsquellen? Wo müssen wir sparen? Das sind die Fragen, welche es zu beantworten gilt. Gerne nehmen wir eure Inputs an der GV oder bei anderer Gelegenheit entgegen und stehen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

In dem Sinne wünschen wir euch gute Gesundheit und einen guten Start in die Saison 2021

Eure OK-Präsidenten Raphi Kocher und Thomas Frei